



Sozialdemokratische Partei der Schweiz / Parti Socialiste Suisse
Zentralsekretariat / Secrétariat central
Theaterplatz 4, 3011 Bern
Postfach / Case postale, 3001 Bern
Tel. 031 329 69 69 / cecile.heim@spschweiz.ch
www.spschweiz.ch / www.pssuisse.ch

An
Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA
Anne Feidt
Laupenstrasse 27
3003 Bern
Per Mail an: anne.feidt@finma.ch

Bern, 27. März 2024

Anhörungsantwort zum Entwurf eines neuen FINMA-Rundschreibens «Naturbezogene Finanzrisiken»: Stellungnahme der SP Schweiz

Sehr geehrte Frau Feidt

Wir bedanke uns für die Möglichkeit, im Rahmen des Anhörungsverfahrens zum Entwurf eines neuen FINMA-rundschreibens «Naturbezogene Finanzrisiken» Stellung nehmen zu können. Sie finden nachstehend unsere Anträge.

Die SP Schweiz setzt sich für einen nachhaltigen und biodiversitätsfördernden Finanzplatz ein. Somit begrüsst die SP Schweiz grundsätzlich das FINMA-Rundschreiben zu den naturbezogenen Finanzrisiken und den verfolgten Zeitplan. Besonders erachten wir folgende Elemente des Rundschreibens als positiv:

- **Integrierter Ansatz klimabedingte- und andere umweltbezogene** Finanzrisiken gleichzeitig anzugehen
- **Ausrichtung an Internationale anerkannte Standards**
- Integration der Notwendigkeit eines **vorausschauenden Ansatzes im Risikomanagement**, der direkte und indirekte Risiken, spezifische Sektoren, geografische Gebiete und unterschiedliche Zeithorizonte berücksichtigt.

Nichtdestotrotz fordern wir dazu auf, die folgenden Punkte in die endgültige Vorlage des Rundschreibens aufzunehmen:

- Das Rundschreiben sollte **klare Mindestanforderungen enthalten**, insbesondere in Bezug auf die folgenden Erwartungen und Prinzipien:
 - Präzisierung der Wesentlichkeitsbeurteilung, Szenarioanalysen und Stresstesting

- Konkrete Umsetzung des Vorsorgeprinzips
- Prüfung von *sensitive locations* und Erarbeitung sektorspezifischer Richtlinien
- **Das Rundschreiben sollte um die Erwartung ergänzt werden, dass die Beaufsichtigten einen Transitionsplan entwickeln**, der die Ausrichtung auf klima- und naturbezogene Ziele aufzeigt. Zudem sollte das **Prinzip der doppelten Wesentlichkeit** im Rundschreiben stärker umgesetzt werden.
- **Das Rundschreiben sollte einen klaren Durchsetzungsplan enthalten**, der aufzeigt, wie die FINMA die Einhaltung der definierten Anforderungen durch die Beaufsichtigten sicherzustellen beabsichtigt (inkl. der nötigen Ressourcen seitens FINMA) und welche Sanktionen bei deren Nichterfüllung greifen.
- Das Rundschreiben sollte um die Erwartung ergänzt werden, dass die Beaufsichtigten einen Transitionsplan entwickeln, der die Ausrichtung auf klima- und naturbezogene Ziele aufzeigt **und bestimmte Mindestanforderungen zur Qualitätssicherung erfüllt.**

Letztlich, um die Beaufsichtigten bei der Umsetzung des Rundschreibens zu unterstützen, sollte die **FINMA in Ergänzung zum Rundschreiben einen Leitfaden veröffentlichen**, der die aktuell verfügbaren Grundlagen zum Management von naturbezogenen Naturrisiken (Methoden, Datenquellen, etc.) zusammenfasst und beschreibt.

Für eine ausführlichere Erläuterung der genannten Punkte verweisen wir auf die Stellungnahme des WWF Schweiz zum FINMA-Rundschreiben über naturbezogene Finanzrisiken.

Wir danken für die Berücksichtigung unserer Anliegen.

Freundliche Grüsse

SP Schweiz



Mattea Meyer
Co-Präsidentin



Cédric Wermuth
Co-Präsident



Cécile Heim
Politische Fachreferentin